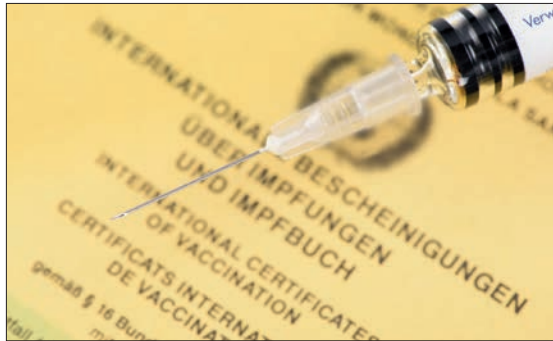


Infektionen

Masernausbruch in Duisburg betrifft vor allem EU-Bürger ohne Versicherung

In Duisburg sind in den ersten 21 Wochen dieses Jahres 305 Masern-Erkrankungen gemeldet worden, in Essen weitere 40. Das geht aus dem Infektionsbarometer des Landeszentrums Gesundheit NRW hervor, das für das Bundesland insgesamt 432 gemeldete Erkrankungen ausweist. Bundesweit wurden im gleichen Zeitraum mehr als 750 Fälle registriert. Das Gesundheitsamt der Stadt Duisburg geht davon aus, dass das aktuelle Geschehen mit einem Masern-Ausbruch in Rumänien in Zusammenhang steht. In der Stadt leben etwa 18.000 Zuwanderer aus dem Land und weiteren Ländern Südosteuropas. Von ihnen haben viele offenbar keinen Zugang zum GKV-System. Bei den erkrankten Duisburgern handele es sich um Erwachsene, die nicht oder lediglich einmal geimpft worden seien, so das Gesundheitsamt. Komplementäre Impfangebote erreichten zudem nur wenige dieser Personen, auch liefen Nachforschungen bei diesem sehr mobilen Personenkreis oft ins Leere. Um Säuglinge besser vor einer Maserninfektion zu schützen, hat das Gesund-

heitsamt den Pädiatern empfohlen, die Impfung bereits ab einem Alter von neun Monaten durchzuführen. Die aktuellen Erfahrungen hätten gezeigt, dass auch ein größerer Anteil von Duisburgern, zum Teil auch Mitarbeiter medizinischer Einrichtungen und von Krankenhäusern, nicht gegen Masern geschützt sind und erkranken, heißt es beim Gesundheitsamt. www.lzg.nrw.de *ble*



Das Duisburger Gesundheitsamt geht von einer erheblichen Dunkelziffer bei den Masern aus.

Foto: Wolfilser-Fotolia.com

Plus von 13 Prozent

Kindersterblichkeit in Nordrhein steigt

Die Zahl der Todesfälle bei Säuglingen und Kindern unter 14 Jahren in Nordrhein ist im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um etwa 13 Prozent gestiegen. Das teilte IT.NRW als statistisches Landesamt mit. Damit liegt die Säuglings- und Kindersterblichkeit in Nordrhein um vier Prozentpunkte höher als im gesamten Land. In Nordrhein-Westfalen stieg die Zahl von 803 verstorbenen Säuglingen und Kindern in 2014 auf 875 in 2015, davon waren 467 Jungen und 408 Mädchen. Im Jahr 2015 starben in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln 262 (2014: 257) und 208 (2014: 158) Säuglinge und Kinder.

Jeweils drei Viertel der Säuglinge waren bei ihrem Tod jünger als ein Jahr. In Bonn vervierfachte sich die Zahl der gestorbenen Säuglinge unter einem Jahr von fünf in 2014 auf 20 im Jahr 2015. In Duisburg, Wuppertal und im Kreis Viersen starben weniger Säuglinge und Kinder als im Jahr zuvor.

Landesweit starben knapp die Hälfte der Säuglinge bis zu ihrem siebten Lebenstag an angeborenen Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien. Bei Kindern unter 14 Jahren zählten bösartige Neubildungen zu den häufigsten Todesursachen. 35 Kinder starben in NRW an Verletzungen, Vergiftungen oder anderen äußeren Ursachen.

www.it.nrw.de

jf

www.aekno.de/Veranstaltungen

Fortbildungen in und um Nordrhein

Eine der beliebtesten und damit am häufigsten frequentierten Seiten innerhalb des Online-Angebotes der Ärztekammer Nordrhein www.aekno.de sind die Veranstaltungshinweise. Unter www.aekno.de/Veranstaltungen

können Sie wählen zwischen dem Veranstaltungskalender, der Rubrik „Tipps und Termine“ oder den anerkannten Weiterbildungskursen. Auch finden sich dort Links zur Nordrhein-

nischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung.

Tipps und Termine werden chronologisch aufgelistet. Dort finden Sie Veranstaltungshinweise weit über die Grenzen Nordrheins hinaus von Balintgruppen bis zu großen medizinischen Kongressen auf der ganzen Welt.

Diese Liste ist eine nicht vollständige Auswahl medizinischer Veranstaltungen. Die thematische Ausrichtung ist bewusst weit gewählt.

Das Herzstück der Veranstaltungsseiten auf www.aekno.de/Veranstaltungen ist der Veranstaltungskalender. Dahinter verbirgt sich eine Datenbank, die täglich aktualisiert wird und sämtliche von der Ärztekammer Nordrhein anerkannten ärztlichen Fortbildungen beinhaltet. Derzeit sind über 2.000 Veranstaltungen hinterlegt. Damit sich das Angebot zielsicher durchforschen lässt, bietet die Maske zahlreiche Möglichkeiten die Suche thematisch, zeitlich und örtlich einzugrenzen. Es empfiehlt sich, die Suche nicht zu stark einzugrenzen, um eine breite Auswahl zu erhalten.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse onlineredaktion@aekno.de. *bre*

**KAMMER
ONLINE**
www.aekno.de